

## Nur wenig Anträge

### Wirkung des „Teilhabechancengesetzes“ gering

Seit im Jahr 2011 die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM und „Arbeitsgelegenheit in der Entgeltvariante“) abgeschafft wurden, gibt es für den zweiten, den geförderten Arbeitsmarkt nur noch die so genannten Ein-Euro-Jobs („Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“). Weitere Maßnahmen, wie etwa die „Bürgerarbeit“, kamen nicht über den Status von Modellprojekten hinaus. Daher waren die Erwartungen an das vom derzeitigen Arbeitsminister Hubertus Heil angekündigte „Teilhabechancengesetz“ (Bericht in der MobBil Nr. 48) möglicherweise hoch.

Ein halbes Jahr nach der Einführung fällt eine erste Bilanz ernüchternd aus.



Foto: Silvia Köster

Im Jobcenter in Jena war zunächst von bis zu 500 Menschen die Rede, die über das neue Gesetz gefördert werden könnten. So die Informationen im Werkausschuss von November 2018. In der darauffolgenden Sitzung drei Monate später wurde von 60 bis 80 Personen gesprochen. Im Mai 2019 hieß es, dass aufgrund der Budgetbeschränkung maximal 35 Stellen pro Jahr finanziert werden können. Bisher gab es auch nur wenige Anträge – 31 Stellen wollen Vereine und 9 Arbeitsplätze Firmen mit langzeitarbeitslosen Menschen besetzen.

Ein Problem des neuen Gesetzes: gemeinnützige Träger können solche Stellen nur dann in Anspruch nehmen, wenn sie über genügend Eigenmittel verfügen. Denn das „Teilhabechancengesetz“ (§16e

und §16i SGB II) stellt keine Vollfinanzierung da, wie die früheren Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Es ist vielmehr eine Erweiterung der bereits vorhandenen Lohnkostenzuschüsse.

Die „Bürgerarbeit“, die ja eine Beschäftigung im gemeinnützigen Bereich vorsah, wurde nicht zum Bundesgesetz, da bei der Evaluierung festgestellt worden war, dass diese in der Regel nicht zu einer Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt geführt hatte. Sie erschien daher als „nicht wirtschaftlich“ (Quelle: Bericht des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. an der Universität Tübingen, 2015).

Jede/r, die/der in der Lage ist, mindestens 3 Stunden am Tag zu arbeiten, gilt als erwerbsfähig und muss, um Sozialleistungen zu bekommen, sich um Arbeit bemühen. Menschen, die es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht auf den ersten Arbeitsmarkt „schaffen“, bleiben außen vor, wenn es den Firmen oder kommunalen Einrichtungen trotz der Zuschüsse zu wenig „effektiv“ erscheint, sie einzustellen. Daher fordern zum Beispiel Sozialbetriebe in Hamburg, dass das Jobcenter für sie zusätzliche Mittel bereitstellt. Auch in der Stadt Jena wäre so etwas möglich.

Beate Jonscher

Inhalt	Seite
Informationen zu Hartz IV	
Beratung /Aktuelles	2 - 3
Die Jenaer Sprachverwender, Neue Texte der Autorengruppe	4 - 6
Kulturpass – Angebote	7 - 11
Das UmsonstHaus	12



V.i.Si.d.P.: Menschen ohne bezahlte Beschäftigung – Hilfe & Selbsthilfe e.V.  
Saalbahnhofstraße 15a • 07743 Jena  
• Tel.: 03641 / 384364  
E-Mail: [info@mobb-jena.de](mailto:info@mobb-jena.de)  
Internet: [www.mobb-jena.de](http://www.mobb-jena.de)

# Hartz IV

## Information - Beratung - Begleitung

Der MobB e.V. bietet eine kostenlose Hartz IV - Beratung an. Die Jenaer Rechtsanwälte Manuela Voigt und Thomas Stamm, die Stadträtin Dr. Beate Jonscher (LINKE) und weitere kompetente Personen sind hierfür ehrenamtlich tätig.

### Beratungszeiten

<b>Montag</b>	13.00 – 16.30 Uhr (RAin Manuela Voigt, Dr. Beate Jonscher)
<b>Mittwoch</b>	15.30 – 17.30 Uhr (ksk Jena)
<b>Donnerstag</b>	14.00 – 16.00 Uhr (RA Thomas Stamm, Johannisstraße 12)

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

## Aus der Rechtsprechung

### Entscheidungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

*Urteil des Landessozialgerichtes Niedersachsen-Bremen vom 10. Januar 2019, Aktenzeichen L 15 AS 262/16.*

**Hartz IV Empfänger haben keinen Anspruch auf alternativmedizinische Mittel – es sei denn, es liegt eine von wenigen Ausnahmen vor. Das hat das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen entschieden und damit der Forderung eines Leistungsempfängers nach 150 Euro monatlich für Quark, Ingwer und Co. widersprochen.**

Im vorliegenden Fall hatte ein 64-jähriger Hartz-IV-Empfänger beim Jobcenter einen Mehrbedarf von 150 Euro pro Monat für Alternativmedizin angemeldet. Auf dem „Wunschzettel“ des Mannes standen unter anderem Kytta, Ingwer, Glucosamin, Magnesium, Arnika, Quark und Retterspitz. Er begründete seinen Antrag damit, dass er andere Medikamente nicht vertragen und die Krankenkasse nicht für die Mittel aufkäme. Daher sei das Jobcenter in der Pflicht.

Die Entscheidung darüber, ob der Mehrbedarf rechtmäßig ist, musste das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen treffen. Der Antrag wurde abge-

lehnt. Für Hartz IV Empfänger gelte ausschließlich der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Ausnahmen müssten durch medizinische Indikation nachgewiesen werden.

### **Keine Steuermittel für Wunschmedizin**

In ihrer Urteilsbegründung betonten die Richter, dass man anderenfalls die Tür öffne, um mit Steuermitteln Wunschmedizin zu finanzieren. Zu behaupten, es liege eine Unverträglichkeit vor, reiche nicht aus, zumal diese Aussage im konkreten Fall auch für den Gutachter des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) nicht nachvollziehbar sei und somit nicht bestätigt wurde. Und: Lebensmittel wie Ingwer und Quark müssten ohnehin von den Hartz IV Regelleistungen bezahlt werden.

[www.hartzIV.org](http://www.hartzIV.org)

*Bundesfinanzhof, Urteil vom 20. Februar 2019, Aktenzeichen III R28/18 – veröffentlicht am 6. Juni 2019.*

**1.226 Euro Kindergeld soll eine Hartz IV Empfängerin an die Familienkassen zurückzahlen, obwohl das Geld auf ihre Grundsicherung angerechnet wurde. Sie hatte ihre Mitwirkungspflichten verletzt und das Geld somit zu Unrecht bezogen. Das entschied jetzt der Bundesfinanzhof, der mit diesem Urteil seine bisherige Rechtsprechung aus dem Jahr 2018 bestätigte.**

### **Kindergeld wird als Einkommen gewertet**

Der Fall: Die junge Frau war aufgrund der Elternzeit vom Schulbesuch beurlaubt. Damit lag kein Anspruch auf Kindergeld vor. Diesen Umstand teilte die Hartz IV Empfängerin der Behörde jedoch nicht mit. So erhielt sie in der Zeit von Oktober 2009 bis April 2010 Kindergeld, das vom Jobcenter als Einkommen gewertet und auf das Arbeitslosengeld II angerechnet wurde.

Da die Familienkasse später von der unterbrochenen Ausbildung erfuhr, forderte sie 1.226 Euro zurück. Begründet wurde der Schritt unter anderem damit, dass die junge Frau ihre Mitwirkungspflichten verletzt habe. Die Leistungsempfängerin beantragte daraufhin, aus Billigkeitsgründen auf die Rückzahlung zu verzichten. Schließlich habe sie das Geld für ihren Lebensunterhalt benötigt und sei eine Neuberechnung der Hartz IV Bezüge nicht möglich.

### ***Mitwirkungspflichten verletzt***

Die Kasse lehnte den Antrag der Hartz IV Empfängerin ab und beharrte weiterhin auf der Rückzahlung. Recht bekam das Amt von den Richtern am Bundesfinanzhof. Die Frau trage selbst schuld, weil sie es unterlasse habe, die Familienkasse über die Unterbrechung ihrer Ausbildung zu informieren. Dies sei Aufgabe des Leistungsempfängers und nicht des Jobcenters. Darüber hinaus betonten die Richter: „Allein der Umstand, dass das Kindergeld im Streitfall auf die von der Klägerin bezogenen Sozialleistungen angerechnet wurde, verpflichtet die Familienkasse nicht zu einem Billigkeitserlass.“ [www.hartzIV.org](http://www.hartzIV.org)

**Ein unangemeldeter Nebenjob, eine heimliche Rente oder ein nicht angegebenes Festgeldkonto können schnell zur Leistungskürzung, Nachzahlung und im schlimmsten Fall zur Strafanzeige führen. Viele der sogenannten „Leistungsbetrüger“ vergessen jedoch schlichtweg Informationen anzugeben und müssen unter der harten Vorgehensweise der Jobcenter leiden.**

Fahnder der Arbeitsagentur für Arbeit fordern jährlich zweistellige Millionenbeträge von vermeintlichen Hartz IV Betrugern zurück. Unter den schwarzen Schafen gibt es aber auch Menschen, die unbeabsichtigt Informationen verschweigen und ebenso ins Visier der Jobcenter gelangen.

### ***Automatisierter Datenabgleich verschiedener Behörden***

Zumindest würden die Kontrollen auf einer „klaren gesetzlichen Grundlage“ basieren. Und tatsächlich ist im § 52 SGB II der automatisierte Datenabgleich geregelt.

Beim Datenabgleich werden Informationen verschiedener Behörden eingeholt und miteinander abgeglichen. Dabei wird überprüft, ob Hartz-IV-Empfänger wichtige Informationen zurückgehalten haben und Leistungen zurecht gezahlt worden sind. Viermal jährlich (1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober) werden zentral bei der Datenstelle der Rentenversicherungsträger in Würzburg die Daten mehrerer Behörden (Deutsche Post AG, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Datenstelle der Rentenversicherung, Bundesagentur für Arbeit, Bundeszentralamt für Steuern, Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen) zwecks Fahndung abgeglichen.

Allein im Jahr 2018 wurden laut BA mithilfe von automatisierten Abfragen rund 88.000 angebliche Missbrauchsfälle aufgedeckt. 56,9 Millionen Euro holten sich die Jobcenter bei den Betroffenen zurück. In den meisten Fällen handelte es sich um nicht gemeldete Nebenjobs aus geringfügigen oder

versicherungspflichtigen Beschäftigungen, verschwiegene Leistungen wie Renten oder Geld aus Arbeitsförderung oder Berufsausbildungsbeihilfe (4,2 Prozent) und Geldanlagen mit Zinsen (1,5 Prozent). Hartz IV Betrug ist in keinem Fall gut zu heißen. Trotz allem erweckt das Ganze den Anschein, als würden Hartz IV Empfänger unter Generalverdacht des Leistungsmissbrauchs stehen. Der gläserne Leistungsbezieher steht somit permanent in der Pflicht seine Unschuld zu beweisen. [www.hartzIV.org](http://www.hartzIV.org)

**Jobcenter müssen Zahlungen an Hartz IV-Empfänger zurückfordern, die diese zu viel erhalten haben - auch kleine Beträge. 2018 wurden 18 Millionen Euro eingetrieben. Gekostet hat das aber 60 Millionen.**

Das Missverhältnis ist auf den ersten Blick sichtbar: 60 Millionen Euro haben Jobcenter 2018 ausgegeben, um 18 Millionen Euro einzutreiben. Das besagen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, die der CDU-Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker vorlegte. Die "Süddeutsche Zeitung" hatte zuerst darüber berichtet.

### ***Riesiger Verwaltungsaufwand***

Der Verwaltungsaufwand, den die Rückforderungen nötig machen, ist massiv. Die Ausgaben sind dreimal so hoch wie die Summe, die letztendlich eingetrieben wird. Erschwerend komme hinzu, dass die tatsächlichen Einnahmen sogar noch unter den Forderungen gelegen haben dürften. 2016 sei das Verhältnis von Aufwand und Ertrag noch nicht ganz so ungünstig gewesen, heißt es in der "Süddeutschen Zeitung". Forderungen von zwölf Millionen Euro hätten damals Verwaltungskosten von rund 26,2 Millionen Euro gegenübergestanden.

### ***Rückforderungen auch bei Kleinstbeträgen***

Die Jobcenter sind dazu verpflichtet, Zahlungen an Hartz IV-Empfänger zurückzufordern, die diese zu viel erhalten haben. Das kann beispielsweise vorkommen, wenn einem Betroffenen schon Arbeitslosengeld II überwiesen wurde, er aber einen Minijob annimmt, oder wenn ein Aufstocker eine Gehaltserhöhung bekommt.

In diesen Fällen muss das Jobcenter die überschüssig geleisteten Zahlungen zurückholen. Dabei haben die Mitarbeiter kaum Spielraum. Schon bei Beträgen ab sieben Euro, die ein Hartz IV-Empfänger zu viel erhalten hat, ist das Amt gezwungen, Erstattungsbescheide zu verschicken. Ab 36 Euro müssen dann "Vollstreckungsmaßnahmen" eingeleitet werden. So sieht es laut "Süddeutscher Zeitung" eine gemeinsame Weisung des Bundesfinanzministeriums und des Bundesarbeitsministeriums aus dem Jahr 2014 vor. [www.tagesschau.de/wirtschaft](http://www.tagesschau.de/wirtschaft)





# Die Jenaer Sprachverwender

Die Autorengruppe trifft sich regelmäßig am 1. Montag im Monat bei IKOS, Kastanienstraße 11 und am 3. Montag im Monat im „Treff Immergrün“, Camburger Straße 73, jeweils um 15:00 Uhr.

Wenn Sie Gedichte oder Geschichten schreiben und sich gern mit anderen Hobbyautoren darüber austauschen möchten, dann sind Sie bei den Jenaer Sprachverwendern herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Silvia Köster.

Reinhard Doberenz

## Der Reiter von Triesen

(Eine Rheinsage – erster Teil)

Es lebte einst ein Waisenkind;  
Ihr Name er hieß Lise;  
Die Eltern früh gestorben sind;  
Sie stand in einer Krise.

Es war in Vorarlberg am Rhein;  
Dort lebte sie so ganz allein  
Und schien nicht mehr geborgen;  
Sie musste für sich sorgen.

Die Alp sie galt jetzt ihr Revier;  
Hier hatte sie auch Nachtquartier;  
Den Sennen half sie dort  
Und sagte auch kein böses Wort.

So fleißig war sie wie noch nie;  
Sie hütete das Vieh  
Und setzte sich auf eine Bank  
Und scheuert' dort die Töpfe blank. -

Es g'schah an einem Abend;  
Der Wind er war so labend;  
Ein Stückchen Butter in der Hand,  
So lief sie durch das Alpenland;  
Ein Stückchen Butter, ja, was ist das schon?  
Sie hat erhalten es als Lohn.

Da kreuzte auf so engen Steg  
Ein Hund gar plötzlich ihren Weg;  
So hoch das Tier sprang hin und her;  
Es ließ sich nicht verscheuchen mehr.

Laut war sein Geheule,  
Stark wie Lises Gäule;  
Sie aber nicht kniff;  
Das Mädchen begriff:

Der Hund deshalb so grollte,  
Er ihr was zeigen wollte;  
So ging sie hinterdrein,  
Ja, über Stock und Stein.

Doch liefen sie mit Schwung,  
Und in der Abenddämmerung  
Wies ihr der treue Hund die Richtung;  
Sie kam'n zu einer Lichtung.

Zu dieser späten Stunde,  
Ein Mann er lag dort ausgestreckt  
Und blutet' aus ganz tiefer Wunde,  
Und Lise war so sehr erschreckt  
Und handelt' im Affekt.

Geschwind nahm sie die Schürze ab  
Und riss in Streifen sie,  
Dann Butter auf die Wunde gab,  
Das machte sie noch nie!

Sie legte an Verband;  
Dann rannt' sie zu den Sennen;  
Sie hatte viel Verstand,  
Schien aber doch so abgespannt  
Und musst' das Unglück nennen:

Vom Felsen war gestürzt ein Jäger;  
Er hatte bunte Hosenträger  
Und eine Flinte in der Hand;  
So schritt er durch das Alpenland.

Beim Sturz hat er sich schwer verletzt,  
Und Lise sie war so entsetzt;  
Die Sennen führt' sie zu dem Mann,  
Der dankend jetzt nur sagen kann:

„Oh Mädchen, hast gerettet mir das Leben!  
Ich gebe dir mein' goldenen Ring,  
Und sollte einmal Not über dir schweben,  
Dann schick mir diesen Ring.

Und Hilfe will ich dir geben;  
Das wird sein mein ganzes Streben;  
Der Vogt von Feldkirch ich bin  
Und werd' es sein weiterhin.

Die Schattenburg, dort bin ich zu finden,  
Umgeben von den blühenden Linden;“  
So sprach der Vogt, noch spürend der Schmerzen  
Qual;  
Dann trugen Sennen ihn hinab in das Tal. - -

Die Jahre vergingen,  
Und Lise wollt' neu beginnen  
Beim Bauern als Magd;  
Sie schien nicht verzagt.

Das war in Triesen in Liechtenstein;  
Das Mädchen musst' sich aufbauen ein neues Sein;  
Am Tag, als sie ihren Dienst dort trat an,  
Ihr Leidensweg da begann.

Das einzige Kind des Bauern erkrankte  
Und starb bald danach am Tage;  
Der Landmann zum Richter wankte  
Und hob an mit seiner Klage:

„Ich hab' eine neue Magd,  
Die ist eine Hexe;  
Doch diese Gewissheit nagt;  
Sie gießt zwar Gewächse,

Doch bin ich verstört  
Und ganz schwer empört;  
Ich kann es noch nicht fassen;  
Mein lieb' Kind musst' erblassen.

Es kann mir niemand verübeln,  
Wenn ich jetzt komme ins Grübeln;  
Die Hexe mit ihrer Zauberei,  
Sie führt' den Tod meines Kind's herbei.“

Es war in einer Zeit,  
Zum Glück liegt sie zurück ganz weit;  
Da zündete der Hexenwahn  
Die Scheiterhaufen an.

Und die, die den Wahn sehr huldigten,  
Sie brauchten nicht viel,  
Um jemand der Zauberei zu beschuldigen;  
So furchtbar das Spiel!!

Vaduz hieß der Wohnort der Richter;  
Da gab es noch keinerlei Schlichter;  
Die Richter sie glaubten dem reichen Bauern;  
Das arme Mädchen musst' man sehr bedauern.

Und wirklich sie war unschuldig;  
Mit Nachdruck hat sie das beteuert;  
Verzweiflung lag in ihrem Blick;  
Mit Folter wurde sie befeuert.

Obwohl sie sich vor Schmerzen wand,  
Hielt sie den Schlägen stand;  
Ein Folterknecht er spricht:  
„Die Hiebe helfen nicht.

Wir müssen härter in sie dringen  
Und sie zum Reden zwingen;  
Daumenschrauben wirken toll,  
Wenn solch Mündchen schnattern soll.“

Dabei sollt' sie gestehen frei,  
Dass sie 'ne böse Hexe sei,  
Den Tod des Kindes auf dem Gewissen habe,  
Und dies' Geständnis wurde ihr abgepresst,  
Wie es sich grausamer nicht mehr machen lässt!!  
Den Knaben trug man schon zu dem Grabe.

Besiegelt war ihr Schicksal,  
Das Urteil so brutal;  
Ja, unmenschlich es war;  
Der Richter, ein Barbar!

Sie sollte werd'n verbrannt,  
Der Bauer solch ein Denunziant;  
Das Mädchen in ihrer Not,  
Sie wollt' entgehen dem Tod.

Da dacht' sie plötzlich an den Ring,  
Der wenden könnt' des Schicksals Lauf,  
Und diese Hoffnung Feuer fing;  
Ihr war's als ging die Sonne auf!

---

Silvia Köster

## ***Norden, Süden, Westen, Osten***

Ich kam von meinem letzten Arbeitstag nach Hause, nun war ich frei. Arbeitslos hatte ich mich nicht gemeldet, ich wollte nicht noch einmal von der deutschen Ämter-Bürokratie abhängig sein.

Ich packte nur das Wichtigste ein, gerade so viel, wie ich bequem in meinem Rucksack tragen konnte. Auf persönlichen Besitz hatte ich noch nie großen Wert gelegt. Ein letztes Mal schaute ich mich in dem möblierten WG-Zimmer um, das ich fristgemäß zum Monatsende gekündigt hatte. Dann gab ich den Schlüssel ab und ging los.

Der gefaltete Zettel in der Tasche meiner Windjacke zog meine Finger magisch an. Bis jetzt konnte ich widerstehen, noch wusste ich nicht, welches meiner vier Lose ich gezogen hatte: Norden, Süden, Westen oder Osten – die Richtung, in die mich mein Weg führen sollte, zu einem Ziel, jenseits der deutschen Grenzen.

Hatte ich das Norden-Los gezogen? Dann war meine neue Heimat vielleicht in Finnland oder Estland, wenn mich das Los in Richtung Süden schickte, dann möglicherweise Italien oder Griechenland. Vielleicht führte mich mein Weg aber auch nach Westen durch Frankreich nach Spanien oder Portugal. Wenn Osten auf meinem Los stand, dann war ich zukünftig vielleicht in Kroatien oder Georgien zuhause.

Es regnete. Ich fuhr mit der Straßenbahn bis in die Nähe der Autobahnauffahrt. Nun war es an der Zeit, das Los zu öffnen. Ich brauchte ein Etappenziel, bevor ich den Daumen in den Wind hielt.

Der Regen wurde stärker, vor mir bildete sich eine Pfütze. Ich sah hinein und traute meinen Augen

nicht: Dort, wo ich mein Spiegelbild erwartete, sah ich eine Treppe, eine Treppe mit leuchtenden Stufen, die spiralförmig nach oben führten. Je konzentrierter ich das Bild betrachtete, umso deutlicher wurde es. Ich trat in die Pfütze. Aber mit meinem Schuh konnte ich das Bild nicht zerstören. Mein Fuß landete statt im Wasser auf der untersten Stufe einer Treppe. Wohin mochte diese Treppe führen? Gab es für mich womöglich noch einen anderen Weg, als den nach Norden, Süden, Westen oder Osten?

---

Wolfgang Krutzky

## Das Gesicht im Baum

Mitten in einem Park findet ein Flohmarkt statt. Neugierige Besucher und auch Touristen flanieren an den Marktständen entlang, um nach nützlichen und belanglosen Kitsch Ausschau zu halten. Es wird gehandelt, geschachert und gefeilscht.

Auch Zelte wurden aufgeschlagen, um darin Waren feilzubieten. Hier und da kommt es zu einem Kauf.

„Was ist das für ein Buch?“ Ein Besucher hält einen Schmöker mit abgegriffen Seiten in den Händen.

„Das weiß ich doch nicht, schauen sie selbst nach“, weist ihn der Händler unfreundlich zurecht. Der Interessent schaut auf den Buchdeckel und liest den Titel: „Im Banne der Zauberei“.

Herr Schirmer, so der Name des Zelt-Besuchers, schlägt das Buch auf. In dem Moment bläst ein Wind aus dem Buch heraus, die Seiten flattern wild durcheinander. Das Zelt löst sich aus der Verankerung und wird vom Wind davongetragen. Auch die Hüte der Gäste auf dem Flohmarkt machen sich selbstständig und verlassen die Köpfe ihrer Besitzer. Der Sturm fegt über den Flohmarkt hinweg und bringt so manche Person zu Fall, die sich redlich müht, wieder aufzustehen. Der Buchhändler ist zusammen mit seinem Zelt davongeflogen.

Nach wenigen Minuten ist der Spuk vorbei.

Herr Schirmer reibt sich die Augen, weil ihm ein Staubkorn hineingeflogen ist.

Als er wieder klar sehen kann, steht er mitten in einer Parklandschaft. Hier und dort sind Springbrunnen, deren Wasserfontänen gen Himmel schießen. Meterhohe Hecken behindern die Sicht auf die vielen Blumen auf Wiesen und Rabatten. Herr Schirmer läuft mit dem Buch in der Hand zur nächsten Bank, um sich Gedanken über das soeben Geschehene zu machen. Wie kam es plötzlich zu diesem heftigen Sturm, das konnte er sich beim besten Willen nicht erklären.

Über kurz oder lang sieht er einen Baum vor sich, deren Rinde mit einem spitzbübigen Gesicht gezeichnet ist. Die Augen schauen nach rechts.

„Was gibt es denn dort zu sehen?“, fragt Herr Schirmer das Gesicht im Baum.

Tatsächlich reagiert das Gesicht auf seine Frage. „Was denken Sie denn wohl?“

Herr Schirmer zuckt nur die Schulter. Von einem Gesicht im Baum hätte er eine fantasievollere Antwort erwartet. Er konnte ja nicht wissen, dass sein Gegenüber ein glückloser Börsenmakler war, der all seine Ersparnisse verloren hatte.

Das Buch, das er mit sich führt, steckt er gedankenlos in seine Aktentasche. So sitzt er denn Minute um Minute auf der Bank und starrt das Gesicht im Baum an.

„Scheinbar gefällt Ihnen etwas?“, fragt er das Gesicht nach einer Weile erneut. Dieses wiederum nickt den Kopf, so dass einige Äpfel den Halt an den Ästen verlieren und zu Boden fallen.

Herr Schirmers anfängliches Desinteresse über das verschmitzte Gesicht im Baum wich nun einer Neugier, die er nicht mehr bändigen konnte.

Was sieht der Baum?

Die Augen in der Baumrinde gehen mal nach links, dann nach rechts und wieder nach links. Sie verfolgen eine Person. Aber Herr Schirmer sieht niemanden. Er erinnert sich an das Buch, das er vor dem Sturm in einem Zelt erworben hatte, greift in seine Tasche und holt den Schmöker heraus.

„Im Banne der Zauberei“, so der vielversprechende Titel der Lektüre. Zahlreiche Sprüche, Zeichen und Symbole beinhaltet dieses Zauberbuch.

Auf der Seite 31 wird er fündig und liest eine Anekdote, die ihn nachdenklich stimmt.

Ein Frauenheld wird wegen seines unsittlichen Lebenswandels in einem Baumstamm verbannt. Der Satan selbst machte dem unkeuschen Dasein des jungen Mannes ein jähes Ende. Fortan ist er nur noch Beobachter, nicht mehr Akteur.

Die Augen im Baum sind weiterhin nach links gerichtet. Auch Herr Schirmer will wissen, was der Baum sieht und spricht einen Spruch aus dem Zauberbuch.

Der Park füllt sich allmählich mit Leben. Herr Schirmer schaut auf. Links, sieht er, wie die pinkfarbene Schleife, die einen Mädchenkopf schmückt, gerade hinter einer Hecke verschwindet. Er konzentriert sich wieder auf das Buch. Als er den Spruch zu Ende gelesen hat, fühlt er sich steif und gelähmt, nur seinen Kopf kann er noch ein wenig bewegen.

Nun ist das Gesicht des Herrn Schirmer im Baum.

Sein Vorgänger dagegen, steht lebhaftig vor ihm. Der Bann ist gebrochen.

Mit schnellen Schritten eilt er dem Mädchen mit der pinkfarbenen Schleife hinterher. Das Buch, in dem Herr Schirmer gelesen hatte, liegt aufgeschlagen und unbeachtet auf dem Kiesboden der Parklandschaft. Jetzt liegt ein neuer Fluch über einem neuen Gesicht im Baum.

Wird jemand kommen, der den Bann bricht?



# Kulturpass



Der Kulturpass ist für Bürger\*innen aus Jena gedacht, die am kulturellen Leben der Stadt teilhaben möchten und nicht über die nötigen finanziellen Mittel verfügen. Auf diese Art wird der kostenfreie Zugang zu ausgewählten Kultureinrichtungen und Veranstaltungen in Jena ermöglicht. Der Kulturpass wird durch den MobB e.V. ausgestellt. Voraussetzung ist u.a. eine gültige „JenaBonus“ Card.

Die **Ausgabe der Pässe** erfolgt nur persönlich in den Vereinsräumen.

**Anmeldung für Veranstaltungen** per

Tel.: 03641 / 38 43 64,

E-Mail: [kultur@mobb-jena.de](mailto:kultur@mobb-jena.de)

**Bürozeiten sind:**

Mo. / Di. / Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Ansprechpartnerin ist **Manuela Voigt**.

Hier ist eine Auswahl an Veranstaltungen unserer Vertragspartner, die mit dem Kulturpass besucht werden können:

## Philharmonie



**Juli**

Sonntag, 07.07.19 / 16:00 / Paradiescafé

**Paradiescafé-Konzert № 2**

Gioacchino Rossini

\*\*\*\*\*

**September**

Donnerstag, 12.09.19 / 20:00 / Volkshaus/Gr. Saal

**Donnerstagkonzert № 1**

**Eröffnungskonzert 2019.2020!vokal!**

György Ligeti, Franz Schubert, Johannes Brahms

\*\*\*\*\*

Sonntag, 15.09.19 / 15:00 / Volkshaus/Gr. Saal

**Kaffeekonzert № 1**

„Erinnerungen an den Sommer“

\*\*\*\*\*

Sonntag 29.09.2019 16:00 Uhr /Stadtkirche

**Chorkonzert**

Ehemalige und aktuelle Männerstimmen  
des Knabenchores der Jenaer Philharmonie

\*\*\*\*\*

Quelle: [www.jenaer-philharmonie.de](http://www.jenaer-philharmonie.de)

## Volkshaus



**Juli**

Samstag, 20.07.2019, 17:00 Uhr

**„Der Tag wird kommen“**

**Emanzipation – Kunst – Rückschläge**

Vorträge / Lesungen / Diskussionen

Gespräch mit Marcus Wiebusch (Kettcar) u. a.

## Theaterhaus



**Juli**

Donnerstag, 04.07.19 / 21:00 /Theatervorplatz

**„hätte hätte Fahrradkette“**

Probe Theaterspektakel

\*\*\*\*\*

Quelle: [www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)

## Cosmic Dawn

**Juli**

Freitag, 26.07.19, 20:00

**Mother's Cake + ORVO**

„Psychedelisch, progressiv, düster und absolut  
tanzbar und funky“ – **Eclipsed**

\*\*\*\*\*

Quelle: [www.cosmic-dawn.de](http://www.cosmic-dawn.de)

## In's Netz e. V. TRAFO



**Juli**

Sonntag, 11.09.19, 20:00

**Steve Gunn**

\*\*\*\*\*

Quelle: [www.10000volt.de](http://www.10000volt.de)

Quelle: [www.ins-netz-ev.de](http://www.ins-netz-ev.de)



# KonzertArena



Quelle: [www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)

## Juli

Donnerstag, 18. Juli / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Roberto Fonseca meets Jenaer Philharmonie**

Freitag, 19. Juli / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Nouvelle Vague**

Samstag, 20. Juli / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Kettcar**

Dienstag, 23. Juli / 20:00 Uhr / Volksbad Jena  
ArenAkustik im Volksbad  
**Chad Lawson Trio**

Mittwoch, 24. Juli / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Mayra Andrade**

Donnerstag, 25. Juli / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**José James**

Freitag, 26. Juli / 23:00 Uhr / Kassablanca Gleis 1  
kulturarena club im kassablanca  
**KLAN**

Samstag, 27. Juli / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Somos Guerreras! / La Yegros**

Dienstag, 30. Juli / 20:00 Uhr / Volksbad Jena  
ArenAkustik im Volksbad  
**Chicuelo & Marco Mezquida**

Mittwoch, 31. Juli / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Gisbert zu Knyphausen**

## August

Donnerstag, 1. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Moka Efti Orchestra**

Freitag, 2. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Les Ogres de Barback**

Samstag, 3. August / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Istanbul Sounds**

Mittwoch, 7. August / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Charlie Cunningham**

Donnerstag, 8. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz

**Anna Calvi**

\*\*\*\*\*

Freitag, 9. August / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Voodoo Jürgens / Granada**

\*\*\*\*\*

Samstag, 10. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Milliarden**

\*\*\*\*\*

Dienstag, 13. August / 20:00 Uhr / Volksbad Jena  
**Sarah McCoy**

\*\*\*\*\*

Mittwoch, 14. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Tom Odell**

\*\*\*\*\*

Donnerstag, 15. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Giant Rooks**

\*\*\*\*\*

Freitag, 16. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Rymden**

\*\*\*\*\*

Samstag, 17. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Faber**

\*\*\*\*\*

Mittwoch, 21. August / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Brass Against / J.P. Bimani**

\*\*\*\*\*

Donnerstag, 22. August / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**dicht + ergreifend**

\*\*\*\*\*

Freitag, 23. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Parcels**

\*\*\*\*\*

Samstag, 24. August / 19:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Den Sorte Skole**

\*\*\*\*\*

Samstag, 24. August / 23:00 Uhr / kulturarena club  
im kassablanca Gleis 1  
**Christian Löffler**

\*\*\*\*\*

Sonntag, 25. August / 20:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Lucille Crew**

\*\*\*\*\*

[www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)

# FilmArena



Quelle: [www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)

## Juli

Sonntag, 21. Juli / 21:30 Uhr / Theatervorplatz  
**A Star Is Born**

\*\*\*\*\*



Montag, 22. Juli / 21:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Unsere große kleine Farm**  
\*\*\*\*\*

Dienstag, 23. Juli / 21:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Der Junge muss an die frische Luft**  
\*\*\*\*\*

Sonntag, 28. Juli / 21:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Der Vorname**  
\*\*\*\*\*

Montag, 29. Juli / 21:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Casablanca**  
\*\*\*\*\*

Dienstag, 30. Juli / 21:30 Uhr / Theatervorplatz  
**Free Solo**  
\*\*\*\*\*

## August

Sonntag, 4. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**European Outdoor Film Tour**  
\*\*\*\*\*

Montag, 5. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**25 km/h**  
\*\*\*\*\*

Dienstag, 6. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Green Book**  
\*\*\*\*\*

Sonntag, 11. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Ballon**  
\*\*\*\*\*

Montag, 12. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Monsieur Claude 2**  
\*\*\*\*\*

Dienstag, 13. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Phantastische Tierwesen:  
Grindelwalds Verbrechen**  
\*\*\*\*\*

Sonntag, 18. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Yuli**  
\*\*\*\*\*

Montag, 19. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Bohemian Rhapsody**  
\*\*\*\*\*

Dienstag, 20. August / 21:00 Uhr / Theatervorplatz  
**Kurzfilmnacht**  
\*\*\*\*\*

[www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)

## Lesezeichen e.V.



### September

Mittwoch, 04.09.19/19:30

**„Die Freiheit der Kunst“**

**Genet, Janosch, Sansal und der Merlin Verlag**

Villa Rosenthal

Die Verleger Katharina E. Meyer und Andreas J. Meyer werden über ihr Engagement für die Freiheit der Kunst berichten.

\*\*\*\*\*

Quelle: [www.lesezeichen-ev.de](http://www.lesezeichen-ev.de)

## Kunstsammlung Jena

11.05.19 - 11.08.19

**Gegenspieler**

Zwei Fotoprojekte von  
Erasmus Schröter

\*\*\*\*\*



18.05.19 - 11.08.19

**Kunstformen der Natur zum 100.  
Todestag von Ernst Haeckel**

Mark Dion, Jochen Lempert,  
Eva-Maria Schön,

Nora Schattauer und Ernst Haeckel

\*\*\*\*\*

1.09.2019 - 17.11.2019

Eröffnung: 1.09.2019, 11  
Uhr

**„Das stärkste,  
was Morgen heute bietet.“**

**Der Sturm in Jena**

Gemälde, Zeichnungen,  
Druckgrafik und Skulpturen

Quelle: [www.kunstsammlung.jena.de](http://www.kunstsammlung.jena.de)



## Romantikerhaus Jena

14. Juli bis 20. Oktober 2019

**„Die F.N. -Schlaufe - Ernstes und Heiteres aus  
dem Leben des fabelhaften Friedrich Nietzsche“**

Thomas Ziegler: Künstlerische Arbeiten  
eines Rebellen und Romantiker



Quelle: [www.romantikerhaus.jena.de](http://www.romantikerhaus.jena.de)

# Stadtkirche zu Jena



## Juli

**Mittwoch, 3. Juli, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Steffen Naumann, Trompete (Jena)**

KMD Theophil Heinke, Orgel (Waltershausen)  
Werke von Pachelbel, Bach, Rameau, Rinck  
\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 10. Juli, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Patra Feenswijk, Orgel (Delft/NL)**

Werke von Bach, Händel, Guilment, Pierné u.a.

**Mittwoch, 17. Juli, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Arjan Breukhoven, Orgel (Rotterdam/NL)**

**"Orgel - Spektakel"**

Werke von Böhm, Fauré, Filmmusik u.a.  
\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 24. Juli, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Florian Zschucke, Orgel (Dessau)**

**„Nordlichter“**

Werke von Bruhns, Leighton, Scheidt, Hildén u.a.  
\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 31. Juli, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**„reeds & pipes“**

**Konzert für Saxophon und Orgel**

**Clemens R. Hoffmann, Alt- und Sopransaxophon**  
**Christina Hanke-Bleidorn, Orgel (beide Berlin)**

Werke von Bach, Vivaldi, Arrangements  
\*\*\*\*\*

## August

**Mittwoch, 7. August, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Dietrich Modersohn, Orgel (Jena)**

Werke von Johann Sebastian Bach  
\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 14. August, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Katja Iwanowa, Orgel (Minsk/BY)**

Werke von Bach, Buxtehude, Ranck, Widor  
\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 21. August, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**KMD Martin Meier, Orgel (Jena)**

Werke von Johann Sebastian Bach  
\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 28. August, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Jan van Mol, Orgel (Antwerpen/B)**

Werke von Bach, Rinck, Krebs u.a.  
\*\*\*\*\*

## September

**Mittwoch, 4. September, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**Susanne Ehrhardt, Blockflöten, Klarinette**  
**(Berlin)**

**John Kitchen, Orgel (Edinburg/Schottland)**  
**„Virtuose Tänze und Choräle aus Europa“**

Werke von Bartok, Parry, Dinescu, van Eyck u.a.  
\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 11. September, 20 Uhr, Stadtkirche**  
**KMD Martin Meier, Orgel (Jena)**

**Abschlusskonzert des**

**„Internationalen Orgelsommers“**

**- Lieder und Psalmen der Bibel -**

Werke von Doberenz, Reincken, Bach, Reubke  
\*\*\*\*\*

**Sonntag, 29. September, 10 Uhr, Stadtkirche**  
**Kantatengottesdienst am Michaelstag mit:**

**Antonio Vivaldi: Gloria D-Dur, RV 589**

für Soli, Chor und Orchester

Kantorei St. Michael – Collegium musicum

Leitung: KMD Martin Meier  
\*\*\*\*\*

[www.kantorei-jena.de](http://www.kantorei-jena.de)



Diese Zeitung erscheint in der Regel am Ende eines Quartals und gilt für die folgenden drei Monate. Sie kann kostenfrei im Verein abgeholt werden und steht als PDF Version auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

## Hilfe – Unterstützung – Spenden

Wenn Sie uns unterstützen wollen, rufen Sie doch einfach bei uns an 03641 / 384364 oder schreiben uns [info@mobb-jena.de](mailto:info@mobb-jena.de)

Mit einer finanziellen Spende können Sie unsere Arbeit fördern.

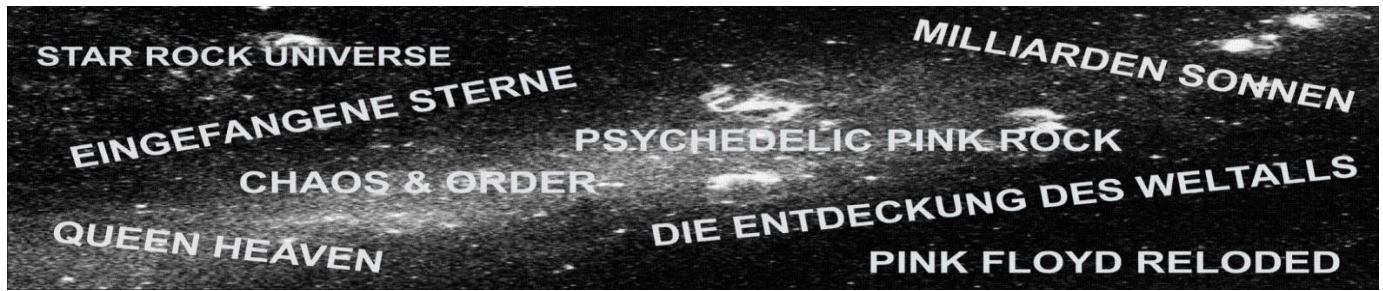
### Spendenkonto MobB e.V.

IBAN: DE09 8309 4495 0003 1730 03

BIC: GENODEF1ESN

Ethik Bank

**Vielen Dank an alle Unterstützer,  
Spender und Helfer.**



## Juli

### Milliarden Sonnen

03.07. / 10:00  
07.07. / 16:00  
13.07. / 17:30  
15.07. / 17:30  
19.07. / 17:30  
21.07. / 17:30  
24.07. / 16:00  
25.07. / 20:30  
27.07. / 17:30  
29.07. / 17:30  
\*\*\*\*\*

### Entdeckung des Weltalls

04.07. / 11:30  
09.07. / 17:30  
17.07. / 17:30  
23.07. / 16:00  
31.07. / 11:30  
\*\*\*\*\*

### Chaos & Order

30.07. / 20:00  
\*\*\*\*\*

### Queen Heaven

03.07. / 19:00  
12.07. / 20:00  
16.07. / 20:00  
18.07. / 14:00  
25.07. / 19:00  
\*\*\*\*\*

### Eingefangene Sterne

-  
\*\*\*\*\*

### Star Rock Universe

10.07. / 20:00  
21.07. / 18:30  
27.07. / 20:00  
29.07. / 20:00  
\*\*\*\*\*

### Psychedelic Pink Rock

19.07. / 20:00  
31.07. / 20:00

## August

### Milliarden Sonnen

04.08. / 16:00  
06.08. / 19:00  
09.08. / 11:30  
12.08. / 17:30  
14.08. / 16:00  
16.08. / 19:00  
23.08. / 10:00  
24.08. / 19:00  
28.08. / 11:30  
\*\*\*\*\*

### Entdeckung des Weltalls

02.08. / 17:30  
06.08. / 17:30  
10.08. / 17:30  
15.08. / 13:00  
20.08. / 11:30  
28.08. / 13:00  
30.08. / 15:00  
31.08. / 14:30  
\*\*\*\*\*

### Chaos & Order

-  
\*\*\*\*\*

### Queen Heaven

03.08. / 20:00  
09.08. / 20:00  
12.08. / 20:00  
16.08. / 17:30  
21.08. / 20:00  
25.08. / 17:30  
\*\*\*\*\*

### Eingefangene Sterne

-  
\*\*\*\*\*

### Star Rock Universe

11.08. / 18:30  
24.08. / 20:00  
27.08. / 20:00  
\*\*\*\*\*

### Psychedelic Pink Rock

15.08. / 20:00

## September

### Milliarden Sonnen

04.09. / 16:30  
06.09. / 11:30  
06.09. / 18:30  
08.09. / 16:00  
19.09. / 10:00  
28.09. / 19:00  
30.09. / 13:00  
\*\*\*\*\*

### Entdeckung des Weltalls

04.09. / 10:00  
05.09. / 13:00  
10.09. / 11:30  
19.09. / 11:30  
27.09. / 11:30  
\*\*\*\*\*

### Chaos & Order

-  
\*\*\*\*\*

### Queen Heaven

03.09. / 19:00  
20.09. / 18:30  
25.09. / 20:00  
\*\*\*\*\*

### Eingefangene Sterne

21.09. / 17:30  
\*\*\*\*\*

### Star Rock Universe

07.09. / 20:00  
15.09. / 17:30  
22.09. / 18:00  
27.09. / 19:00  
\*\*\*\*\*

### Psychedelic Pink Rock

01.09. / 18:30  
10.09. / 19:00

Änderungen vorbehalten

Quelle: [www.planetarium-jena.de](http://www.planetarium-jena.de)





# Umsonst(t)raum

Wer von uns kennt das nicht – die Wohnung ist voll, man hat kaum noch Platz für Neues. Das Alte ist zwar noch gebrauchsfähig, jedoch so richtig gefällt es uns nicht mehr. Was tun?

**Kommen Sie zu uns**  
und bringen Sie es einfach mit!

**Kommen Sie zu uns**  
vielleicht finden Sie hier genau das, was Sie suchen!  
Hier setzt die Idee des Umsonst(T)raumes an:

**Abgeben – Tauschen – Mitnehmen**

**Das UmsonstHaus, Saalbahnhofstraße 15a**



Foto: MobB e.V

## Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr (Freitag ohne Kleiderkammer)

## Der Umsonst(t)raum - eine Möglichkeit, das Leben anders zu gestalten

Im UmsonstHaus treffen sich Menschen, die ihre sozialen Beziehungen nicht über Geld gestalten wollen.

Es werden Dinge kostenlos abgegeben, die ein anderer mitnehmen und weiterverwenden kann. Dabei geht es nicht um den Geld- oder Tauschwert sondern ausschließlich um den Gebrauchswert.

**Die mitgenommenen Dinge sind für den Eigenbedarf bestimmt und dürfen nicht weiterverkauft werden. Wer dagegen verstößt, wird von der Nutzung ausgeschlossen.**

**Damit wir das UmsonstHaus und weitere Projekte des MobB e.V. realisieren können, bitten wir um Spenden.**

## Wir nehmen an:

- funktionstüchtige Haushaltsgegenstände wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Bügeleisen, Geschirr, Essbestecke, Gläser, Töpfe ...
- Gebrauchsgegenstände wie Taschen, Rucksäcke, Lampen...
- elektronische Geräte, Flachbild TV, Receiver
- DVDs, CDs
- Computer, Monitore, Tastaturen ...
- Spielzeug, Kinderbücher, Gesellschaftsspiele,
- Schreibwaren
- gut erhaltene zeitgemäße Kleidung, Schuhe

Der MobB e.V. hat keine Transportmöglichkeiten. Große Gegenstände wie Möbel, Kühlschränke, Fahrräder usw. können auf Anfrage vermittelt werden.

**Bitte geben Sie NUR saubere, funktionstüchtige und wiederverwendbare Dinge ab!**



Foto: MobB e.V

## Nicht angenommen werden:

- Videokassetten, Musikkassetten, kopierte CDs
- zerkratzte Schallplatten, beschädigte CDs, DVDs
- Farben und Lacke
- Lebensmittel
- Arzneimittel
- angebrochene oder verfallene Kosmetikartikel
- gebrauchte Unterwäsche
- verwaschene Handtücher
- gebrauchte Waschlappen
- Matratzen
- Federbetten, Federkissen
- Bücher können nur begrenzt nach vorheriger Nachfrage entgegengenommen werden

Informationen und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage [www.mobB-jena.de](http://www.mobB-jena.de)